

Lebensgefahr für Uhu-Paar?

BUND klagt gegen Trianel-Hochspannungsleitung

LA 20-01-10

LÜNEN. Gefährdet die geplante Hochspannungsleitung zur Netzanbindung des Trianel-Kraftwerkes das einzige dort lebende Uhu-Paar?

Der BUND für Umwelt und Naturschutz NRW ist davon überzeugt und reichte Klage beim Oberverwaltungsgericht in Münster ein.

Durch den Bau der Hochspannungsfreileitung, die in

200 Meter Entfernung zum Brutplatz vorbei führen soll, bestehe ein wesentlich erhöhtes Tötungsrisiko für die streng geschützten Uhus (*Bubo bubo*). Laut BUND betrage der Gesamtbestand in NRW nur 180 bis 200 Brutpaare (2006).

Neben der erhöhten Kollisionsgefahr beklagt der Umweltverband „die erhebliche Zer-

schneidung des für den Erhalt des Eulenvogels überlebenswichtigen Jagd-Freiraums.“ Die Wahrscheinlichkeit, dass der Brutstandort aufgegeben werde, schätzt der BUND als sehr hoch ein.

Mit ihrer Klage rügt die Organisation insbesondere gravierende Verstöße der Planung gegen die gesetzlichen Bestimmungen zum Artenschutz.